

Künstler und Künstlerinnen zeigen ihre Werke. Vernissage der 18+ am 7. Dezember 2018

Miranda Unternährer/Betreuungsassistentin, WG1

Das Atelier „Malen“ startet 2017 ein innovative Projekt: Kunstwerke auf Leinwände bringen, um diese anschließend zu verkaufen. Der Freitag, 7. Dezember 2019 bildete der Höhepunkt und Abschluss dieses Projektes. Die Künstler/-innen und ihre Kunstwerke wurden im Rahmen der Vernissage entsprechend gewürdigt.

Mit diversen Hilfsmitteln, eines origineller als das andere, einer guten Portion Kreativität, und viel Elan wurde also gemalt. Gewisse Klient/-innen, hatten ihre eigenen Vorstellungen und Ideen, anderen gaben wir Inputs, welche sie mit „Ja“ oder „Nein“, als gute oder weniger gute Idee abtaten. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.



Im Restaurant Grüezi wurden die Kunstwerke ausgestellt.

Nun ging es an die Umsetzung, mit vielen verschiedenen Hilfsmitteln (Pinselverlängerungen, Tennisbälle zum Halten, Kleiderbügel, Faden, Rollen etc.) und unterschiedlichen Maltechniken:

- mit Schablonen
- mit Strukturpaste
- mit Hilfe von Schnur und Fingerfarben
- mit Schwämme getupft
- mit Strohhalmen die Farbe verblasen
- etc.

So individuell, die Klient/-innen, so individuell wurde jedes einzelne Bild, jede Technik, den Fähigkeiten der Klient/-innen angepasst. Zum Beispiel wurde auch mit Hilfe eines „Powerlinks“, tatkräftig die Farbe mit einem Föhn auf der Leinwand verblasen.

Mehr und mehr nahm das Projekt Form und Farbe an, und wir alle staunten nicht schlecht, als sich langsam rauskristallisierte,



Es entstanden spannende Gespräche und der Abend konnte in vollen Zügen genossen werden.

welch wunderbare Kunstwerke wir zusammen kreierten.

Ein ganzes Jahr hatten die Klient/-innen mit unserer Unterstützung gemalt, und endlich stand die grosse Vernissage an.

Nachdem wir alle Bilder im Restaurant „Grüezi“ aufgehängt hatten, beschlich uns ein Gefühl von Stolz, denn was dort nun die Wände schmückte, waren echte Kunstwerke, verschiedenster Stilrichtungen. Für diese manch einer einen grossen „Batzen“ bezahlen würde.

Viele positive Kommentare, kamen auch schon vor der Vernissage, von den Angestellten der Rodtegg, die dort ihre tägliche Mittagspause verbringen.

Extra für die Vernissage hat das Atelier „Nahrungsmittel“, leckeren Kuchen gebacken und für das Apéro gesorgt. Vielen Dank! Das Essen wurde von den Gästen gelobt. Selbstgemachte Leckereien wie Mandarinenkonfitüre oder Weihnachtsmandeln gab es am Verkaufsstand zu erwerben. Wie auch Handwerkskunst, die ebenfalls von den Bewohner/-innen der 18+ im Atelier „Gestalten“ hergestellt wurden.



Gross und Klein bewunderten die verschiedenen Kunstwerke.

Mit Glühwein und Punsch, und einem gemütlichen Feuer draussen vor dem Christbaum empfangen wir die Besucher/-innen. Es wurde ein gemütlicher Abend. Auch ein paar Künstler/-innen liessen sich blicken und bestaunten neben ihren eigenen Werken auch diejenigen ihrer Freund/-innen.

In einem Raum wurden einige Hilfsmittel ausgestellt und eine Diashow präsentiert. Diese zeigte die Künstler/-innen bei der Arbeit. So konnten sich die Besucher/-innen ein Bild machen, wie die schönen Bilder entstanden sind.

Am Ende dieser Vernissage waren 27 von 33 Bildern verkauft. Toller Erfolg für die jungen Künstler/-innen. Wir gratulieren!

